

Ayusawa und Usui

Von Little-Cherry

Kapitel 8: Vergeben und Vergessen?

Ich sitze jetzt seit eine Stunde hier auf meinem Bett, starre auf mein Handy und denke darüber nach, ob ich zu Usui gehen soll oder nicht. Zum einen hat er mich so hinterhältig betrogen, aber zum anderen liebe ich ihn immer noch so sehr.

So geht es jetzt schon eine Stunde hin und her. Ich wäge das Pro und Kontra ab. Zu einem Ergebnis komme ich aber nicht, dabei muss ich mich bald mal entscheiden.

Da bekomme ich eine SMS. Sie ist von Sakura. Ich hoffe, dass diese SMS mir bei meinem Problem helfen wird. In ihr steht:

Ich kann dir zwar nicht sagen,
was du machen sollst, aber ich
kann dir vielleicht helfen dich
zu entscheiden. Mein Tipp also:
HÖR AUF DEIN HERZ!!!

Hör auf dein Herz!!!- ja, das ist die Lösung zu meinem Problem. Ich schließe die Augen, atme einmal tief durch und sehe dann in mein Herz. Mein Herz spricht eine klare Sprache. Es sagt: "Ich liebe ihn!" Die SMS von Sakura ist wirklich die Lösung zu meinem Problem, denn jetzt weiss ich, was ich machen soll.

Ich stecke mein Handy weg, renne aus meinem Zimmer, sage meiner Mutter bescheid, dass ich noch mal weg gehe, verlasse das Haus und renne zu den Schaukeln. Ich renne so schnell ich nur kann, denn es ist schon einige Minuten nach Mitternacht und ich habe Angst Usui könnte schon weg sein und es sei zu spät.

Auf dem Spielplatz angekommen sehe ich mich erstmal um. Ich gucke, ob ich Usui irgendwo sehen kann, aber er ist weit und breit nirgends zu sehen. Vermutlich ist er schon gegangen.

Enttäuscht gehe ich zu einer Bank und setze mich auf sie. Ich verstehe gar nicht, warum ich so enttäuscht bin, schließlich hat er mich ja betrogen und wollte mir alles erklären, eigentlich müsste ich wütend sein.

Da setzt sich plötzlich eine dunkle Gestalt neben mich. Sie wuscht mir eine meiner Tränen aus dem Gesicht und sagt: "Tränen stehen deinem sonst so süßen Gesicht so gar nicht. Es tut mir Leid, dass ich der Grund für deine Tränen bin. Bitte lass mich versuchen dir ein lächeln aufs Gesicht zu zaubern!"

Mein Herz schlägt vor Freude schneller, denn die dunkle Gestalt ist Usui. Ich lehne mich an seine Schulter und sage: "Na dann erklär mir mal warum du dieses Mädchen auf dem Dach geküsst hast!"

Er nimmt mich in den Arm und will mich auf die Stirn küssen, ich aber weiche seinem

Kuss aus. Ich will nicht schon wieder von ihm um den Finger gewickelt werden, deshalb sehe ich ihm auch nicht in die Augen.

"Du bist echt sauer, oder meine Geliebte?", beginnt er dann, "Aber ich kann wirklich nichts dafür! Dieses Mädchen ist einfach zu mir gekommen und hat mich geküsst. Bitte glaube mir, ich wollte das nicht und ich würde dich nie betrügen! Ich liebe dich wirklich!"

Ich löse mich aus seinem Griff und stehe auf. Wieder zieren Tränen mein Gesicht. Wütend brülle ich ihn an: "Was soll das heißen du kannst nichts dafür! du bist ein Mann und somit stärker. Du hättest dich wären können oder war soe dafür ui hübsch. Entschuldige, dass ich nicht mehr weibliche Züge habe!"

Mir reicht es jetzt, deshalb drehe ich mich auf dem Absatz um und will gehen. Er aber hält mich am handgelenk fest, zieht mich zu sich ran und hält mich so fest in seinem Armen, dass ich mich nicht bewegen kann. Dann flüstert er mir ins Ohr: "Du hast recht meine Geliebte, ich hätte mich wären sollen. Bitte vergib mir! Ich liebe dich wirklich. Nur dich und du bist perfekt so wie du bist."

Ich löse meinen rechten Arm und knalle ihm eine mit meiner rechten Hand. Da schreit jemand aus dem Hintergrund: "Nein! Nicht! Halt warte!" Aber zu spät, meine Hand knallt schon gegen sein Gesicht.

Ich versuche die Stimme einer mir bekannten Person zu zu ordnen, aber ich weiss nur, dass die Person weiblich ist.

Dann kann ich sehen, wie jemand hinter einem Baum hervortritt. Erst beim zweiten Blick kann ich erkennen, dass es das Mädchen ist, das Usui geküsst hat. Sie kommt nun langsam mit gesenktem Blick auf uns zu gelaufen.

Ich gucke wütend zwischen Usui und ihr hin und her. Aber Usui scheint selbst überrascht zu sein, denn er lässt mich los, dreht sich in ihre Richtung und fragt sie kalt: "Was machst du hier?"

Verlegen guckt sie erst zu ihn, dann zu mir und bringt stotternd hervor: "Ich also ... ähm... habe mitbekommen, wie du Misaki gesucht hast... und ähm auch wie du mit Sakura und Shizuko geredet hast... und ... ähm was für ein stress ihr jetzt habt... und ähmm ich wollte dir alles erklären Misaki... Also Misaki er tut mir leid, dass ich Usui überfallen habe, aber kann wirklich nichts dafür, denn ich habe ihn damit einfach überrumpelt, sodass er sich nicht wären konnte. Bitte vergib ihm!" Sie sieht mich mit flehendem Blick an, dann dreht sie sich um und geht.

Die ganze zeit starre ich nur sie an. Währenddessen ist Usui auf die Knie gefallen. So sitzt er nun vor mir mit einer einzigen roten Rose in der Hand. Sein Blick hat einen flehenden Ausdruck, seine Augen sehen so traurig aus, sodass ich spüre, wie ich langsam dahin schmelze. Dann sagt er: "Ich würde es verstehen, wenn du mir nicht vergeben würdest, aber ich bitte dich darum mir noch eine Chance zu geben. Ich liebe dich Misaki. Ich habe dich schon immer geliebt und werde es auch immer."

Es ist so süß was er gesagt hat, dass mir immer mehr Tränen übers Gesicht fließen. Meine Wut und mein Hass ihm gegenüber ist verflogen und ich sage: "Ich habe nie aufgehört dich zu lieben. Ich verzeihe dir, denn ich will einfach nur bei dir sein."

Mit diesen Worten falle ich ihm um den Hals. Er steht auf, nimmt mich auf seinen Arm und fragt: "Vergeben und Vergessen?" Diese Frage beantworte ich mit einem langen Kuss.